

## MCG-Wetterrückblick September 2020

Das Wettergeschehen in Herne präsentierte sich im September 2020 insgesamt sehr sonnig und trocken, aber nur durchschnittlich warm.

So startete der Monat bei uns eher frühherbstlich mit Tageshöchsttemperaturen, die kaum die Zwanzig-Grad-Marke erreichten. Erst zur Monatsmitte setzte sich allmählich Hochdruckeinfluss durch und die Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Sodingen registrierte an zwei Tagen einen Temperatursprung auf über dreißig Grad.

Hoch „Mannfred“ sorgte zu diesem Zeitpunkt zehn Tage lang für eine spätsommerliche Witterung, die uns noch vier Sommertage mit Höchsttemperaturen über 25 Grad und die zwei Hitzetage bescherte.

Demzufolge war es in diesem Monat tagsüber zwei Grad wärmer als sonst, da die Temperaturen aber nachts 1,5 Grad unter dem langjährigen Durchschnittswert von 11,6 °C lagen, war dieser September, verglichen mit den Werten der vergangenen dreißig Jahre, lediglich durchschnittlich warm.

Dies lag auch daran, dass sich zu Beginn der letzten Septemberwoche Tief „Wicca“ über Zentraleuropa durchsetzte mit kühlen Winden aus nord-westlicher Richtung, die für den Rest des Monats tagsüber für einen Temperatursturz um zehn Grad sorgten und auch nachts lagen die Tiefsttemperaturen fünf Nächte hintereinander im einstelligen Bereich.

Zum Vergleich: Im September 2016 war es in Herne tagsüber 3,3 Grad und nachts 2,9 Grad wärmer als in diesem Jahr!

Zum Trost: Der September 2017 fiel hingegen deutlich herbstlicher mit zwei Grad kühleren Temperaturen und siebenfach höheren Niederschlägen aus.

Diese waren heuer wesentlich geringer und die sommerliche Trockenheit setzte sich bei uns fort: Ganze 14,6 Liter Regen fielen auf jeden Quadratmeter in Herne, normal wäre die fünffache Menge gewesen. Dennoch war dieser Monat lediglich der zweittrockenste September seit 1990, 2003 fiel im September noch etwas weniger Niederschlag.

Die Sonne schien hingegen täglich fast sieben Stunden lang. Im gesamten Monat kamen so 205 Stunden zusammen, was fast fünfzig Stunden mehr sind als sonst. Aber auch hier setzte sich im Ranking der September 2003 mit einer Sonnenscheindauer durch, die den aktuellen Wert noch um 21 Stunden übertraf. Da auch die Windgeschwindigkeiten sich zwischen „schwache Brise“ und „mäßiger Wind“ (Windstärke drei bis vier) einpendelten, dürfte dieser Monat uns eher sommerlich angenehm und nicht herbstlich frisch in Erinnerung bleiben.

Die wesentlichen September - Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 30 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 15,2 °C (15,1 °C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 20,8 °C (18,8 °C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 10,1 °C (11,6 °C)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 33,8 °C, gemessen am fünfzehnten September um 16.00 Uhr.

Maximale nächtliche Tiefsttemperatur: 6,6 °C, gemessen am 20 September um sieben Uhr.

Monatliche Niederschlagsmenge: 23,4 mm (89,8 mm)

Summe der Niederschlagstage: 14 Tage (10,5 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 205 Stunden (144 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 0Tag (0,4 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten

werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule

durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2019, ermittelt vom

Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de), ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

<https://mcg-lerncampus.de/wetter/mcgwetter.htm>